

# Al Ain International Aerobatic Show 2008

## Eine Airshow mitten in der Arabischen Wüste

Täglich ab 12.00 Uhr bis kurz nach Sonnenuntergang zeigten die Piloten ihr ganzes Können, einige der Piloten sogar nur eine Handbreit über der Grasnarbe – oder präziser gesagt über den Sanddünen. Leider war dieses Jahr nur ein einziges Jetkunstflugteam zu bewundern: die sechs grün-weiß lackierten «Saudi-Hawks» zeigten dafür sehr sehenswerten Formationskunstflug!

### Aerobatic Show

Vom Solokunstflug einzelner Teilnehmer über Wingwalker im Zweierteam (Boeing PT-17 «Stearman») bis hin zu Oldtimern aus Zeiten des Beginns der Luftfahrt (z. B. Bleriot) und Formationskunstflug der Royal Jordanien Falcons wurden die vielen Tausend Zuschauer Zeugen eines Flugprogramms, das seinesgleichen sucht. Als Höhepunkt veranstaltete jeden Abend Skip Stewart mit seinem Pitts Doppeldecker und Jur-

gis Kayris mit seiner Sukhoi Su-31 eine einzigartige Show unter dem Titel «Tin Stix of Dynamite» – mit viel Rauch und Feuer.

### Aerobatic Championship

Die ersten neunzig Minuten der täglichen Show gehörten dieses Jahr den Solokunstflugpilotinnen und -piloten, die in Pflichtprogrammteilen und im Freestyle ihr Können den Zuschauern, aber auch fachkundlichen Schiedsrichtern unter Beweis stellen mussten. Auf dem ersten Platz «landete» der amtierende Kunstflugweltmeister Ramon Alonso aus Soanien und durfte so den grössten Teil des Preisgeldes von 100 000 Dollar (!) einstreichen. Ihm folgten – und nur ganz knapp dahinter – die Vorjahressiegerin Svetlana Kapanina aus Russland sowie die zweite Dame im Teilnehmerfeld, Kathel Boulanger aus Frankreich.

Wolfgang Block

Umgeben von hohen, im Sonnenlicht rot schimmernden Sanddünen und direkt an der Grenze zum Oman hin liegt die Oasenstadt Al Ain der Vereinigten Arabischen Emirate. Wie schon im letzten Jahr, fand hier auch heuer wieder der Saisonauftakt für das neue Airshowjahr statt.



### Linke Seite:

Sieben BAE Hawk Mk 65/65A bilden das Kunstflugteam «Saudi Hawks».

Mikael Carlson in seiner Tummelisa, einem Original aus dem Ersten Weltkrieg. (kleines Bild Mitte).

### Rechte Seite:

Boeing Stearman PT-17 Wingwalking-Team mit Peggy Krainz oben auf der Tragfläche und mit Friedrich Walentin im Cockpit (ganz oben links).

Auch so kann man ein Flugzeug starten! Skip Stewart nur wenige Sekunden nach seinem atemberaubenden Takeoff vom Taxyway aus... (ganz oben rechts).

Der Red Bull BO 105 CBS-4 in einer Fassrolle (oben links).

Supershow von Pilatus-Werkpilot Reto Aeschlimann mit seinem PC-21 (oben Mitte).

Comedy Show mit Klassiker: Die «Alabama Boys» aus den USA mit ihrem Piper Cub (oben rechts).

Skip Stewart und Jurgis Kayris bei ihrer abendlichen Show «Tin Stix of Dynamite» (links).

Alle Fotos: Wolfgang Block